

Eine Runde jammern...

Beitrag von „kecks“ vom 9. Dezember 2012 17:47

[Zitat von Friesin](#)

@TE:

vielleicht machst du zu *viel* gebetsmühlenartig.

Weniger erklären, stattdessen die Schüler durch gelenkte Fragen sich den Stoff aneignen lassen, Übungsphasen, dazu zwischendurch immer wieder nach Vorankündigung überprüfen ("Morgen wird das schriftlich / mündlich abgetestet"), nicht zu hohe Redeanteile, und auch soiwass Taschen packen einmal und dann ist es gut.

Du hast im Profil Sekl angegeben: um welche Klassenstufe(n) handelt es sich genau?

das hier, genau das hier. mehr kannst du nicht machen, da die weiteren gründe des scheiterns von lernprozessen eher systembedingte (strukturbedingte) ursachen haben (bildungsferne elternhäuser, erziehungsdefizite, kopplung von sozialem status der eltern und bildungserfolg, die 'jederbrauchtabi'-manie, die ideologie von 'diestärkerenziehendieschwächerenmit' usw.), an denen du erstmal nichts ändern kannst (vielleicht auf lange sicht gemeinsam mit anderen in einer politik der kleinen schritte, aber nicht hier und heute im kampf gegen den eigenen frust). mach (weiterhin) guten unterricht, schaffe dir ein netzwerk aus kollegen, die du magst, und versuch', die kleinen erfolge (one pupil at a time...) zu sehen und zu genießen. alles wird gut.